

S. 453, 18 Eine weise Regierung hat mehr Macht als das Klima den Charakter einer Nation zu veredeln.

20 Es fehlt an Schriften nicht über das Klima; ich kann mich aber auf keine besinnen, die hieher gehört. Im Esprit des Nations möchte etwas zum Unterricht des Declamators stehen. Dies Buch ist deutsch übersetzt. Der Lebensbeschreiber des Hallers hat meines Wissens seines Helden Hypothese von der Reizbarkeit mit der Lehre vom Klima vereinigen wollen. Dieser Schweitzer  
25 hat eine kleine Schrift vor einem Jahr ausgegeben, die wo ich nicht irre, auch in das Fach einschlägt. Ich besitze sie selbst, habe sie aber nicht gelesen, sie ist sehr historisch. Zimmermann heist meines Wissens der Autor.

Ich habe nicht einmal den Esprit des loix hier, daß ich dies Buch zu Rathe ziehen kann. Seine Theorie gründet sich auf einige Versuche mit  
30 Ochsenzungen, und ihren Warzen, so viel ich mich besinnen kann. Nehmen Sie also mit einer Rhapsodie meiner eignen Einfälle für lieb. Sie werden sich nicht viel versprechen können, weil mein Gedächtnis die Spur der einschlagenden Begriffe verloren.

Das Thema könnte ein wenig besser und regelmäßiger bestimmt werden.  
S. 454 Es fehlt demselben an Einheit, die jedes haben muß, es mag so zusammen gesetzt seyn, wie es will. Damit ist dem geholfen, der es ausarbeiten, und jeder Art von Zuhörern.

Wird Regierung dem Klima hier, wie Kunst und Natur entgegengesetzt?  
5 So hat man nicht den Montesquieu eigentlich zum Gegner. Der sieht das Klima bloß als ein Mittel an, das der Regierung ~~zu~~ subordinirt ist, oder als ein Hindernis, das eine gesunde Politick zu überwinden hat. Die Staatskunst muß sich also gegen das Klima als einen Bundesgenossen oder als einen Feind verhalten.

10 Wo es keine Gesetze giebt, da giebt es auch kein politisch Klima. In despotischen Staaten giebt es weder Sitten noch Charakter. Die zufällige Gemüthsart des Sultans und seines Großveziers machen eine solche Nation edel und verächtlich. Das Klima kann ~~ihm~~ über ihn einen Einfluß haben, aber keinen über sein Volk.

### **Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2553 [Gildemeisters Hamanniana], I 58.

## Bisherige Drucke

ZH I 453f., Nr. 171.

## Kommentar

453/21 Espiard, *L'Esprit des Nations*

453/23 Zimmermann, *Das Leben des Herrn von Haller*

453/24 Reitzbarkeit] HKB 145 (I 335/28)

453/24 Zimmermann, *Dissertatio physiologica de irritabilitate*

453/25 Zimmermann, *Von dem Nationalstolze*

453/26 nicht gelesen] Seine ungefähre Kenntnis des Inhalts (ohne die Schrift gelesen zu haben) könnte auch auf eine Rezension Mendelssohns zurückgehen (Briefe die neueste Litteratur betreffend, 4. Bd., 1. St., 1758, XI, S. 551ff.).

453/28 Montesquieu, *De l'Esprit des loix*

453/29 Seine Theorie] Die in Zimmermann, *Dissertatio physiologica de irritabilitate* formulierte, und die auf ein Bewegungsprinzip unabhängig vom Seelischen hinauslief, also auf rein körperliche Reizbarkeit.

453/31 Rhapsodie] Vortrag eines Gedichtes oder von Teilen einer/verschiedener Dichtung/en, die lose miteinander verbunden aber nicht unbedingt aufeinander aufbauen. Vgl. Titel der *Aesthetica*, N II S. 195: »Rhapsodie in kabbalistischer Prose«.

454/11 despotischen] HKB 153 (I 376/33)

### Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).